



## **Standing Ovationen für die Nacht der Stars: Großer Triumph für die Verleihung der Europäischen Kulturpreise in Luxemburg**

**Presseinformation vom 08.06.2024 – [Downloadlink am Ende der Mitteilung](#)**

Glückliche Gesichter bei den Preisträgern, stürmischer Beifall und Standing Ovationen vor ausverkauftem Haus: Zwei Tage vor der Europawahl wurde die Gala zur Verleihung der Europäischen Kulturpreise in der Luxemburger Philharmonie zum großen Triumph der Kultur und der europäischen Verständigung gleichermaßen. In Anwesenheit Ihrer Königlichen Hoheiten, des großherzoglichen Paares Henri und Teresa von Luxemburg, und des Hauptpartners Klemens Hallmann, Eigentümer der Wiener HALLMANN HOLDING, wurden insgesamt elf Europäische Kulturpreise verliehen. Erstmals in ihrer Geschichte war die Gala in diesem Jahr in Luxemburg zu Gast. Das nächste Mal wird sie am 9. Mai 2025 in Chemnitz stattfinden, der europäischen Kulturhauptstadt 2025.

### **Musikpreise in vielfältigen Genres**

Als Gastgeber hieß das **Luxembourg Philharmonic Orchestra** seine europäischen Gäste herzlich willkommen. Mit rund 100 Musikern aus über 25 Nationen lebt das Luxembourg Philharmonic Orchestra den europäischen Gedanken besonders intensiv und jeden Tag. Die beiden Orchestermitglieder Fabienne Welter und Filippo Bioso erhielten den Europäischen Kulturpreis aus den Händen der luxemburgischen Starköchin Léa Linster, wie das Orchester selbst eine weit über die Grenzen Luxemburgs hinaus bekannte Institution. „Wir Luxemburger sind sehr stolz auf unser Land, aber wir sind auch begeisterte Europäer!“

### **Geballte Frauenpower: Verbindung von Kultur und sozialem Engagement**

Überhaupt setzte das Europäische Kulturforum bei der Preisvergabe in diesem Jahr auf geballte Frauenpower: So wurde mit einem Europäischen Kulturpreis nicht nur die Dirigentin des Abends Alondra de la Parra geehrt, die sich in ihrer Heimat Mexiko neben ihren musikalischen Verpflichtungen auch der Musikvermittlung an benachteiligte Kinder widmet. Auch die ägyptische Sopranistin Fatma Said ist mit ihrer großen eigenen Migrationserfahrung eine Brückenbauerin der Kulturen und überwindet dabei ebenso künstlerische Grenzen, indem sie zwischen Opernarien,

Volkslied und Popsong an jedes musikalische Genre, dessen große Bandbreite sie wie selbstverständlich bedient, die gleichen hohen künstlerischen Ansprüche stellt. Mit der Stargeigerin Lisa Batiashvili wurde zudem eine international erfolgreiche Musikerin geehrt, die 2021 eine eigene Stiftung gründete, im junge Hochbegabte in ihrer georgischen Heimat zu fördern. Den Preis dafür erhielt Lisa Batiashvili aus den Händen der luxemburgischen ESC-Teilnehmerin Tali Gontergant, die selbst erst am Anfang einer vielversprechenden Karriere steht.

### **Gleichberechtigung par excellence: Wiener Chormädchen singen mit Sängerknaben**

Junge Talente der ganz anderen Art leben schon lange das beste Beispiel der Gleichberechtigung in der Kultur, denn „nur eine Tradition, die sich selbstkritisch hinterfragt und weiterentwickelt, bleibt lebendig.“ Starke Worte von Erich Arthold, Präsident der Wiener Sängerknaben, die gemeinsam mit den Wiener Chormädchen in der Luxemburger Philharmonie den Europäischen Nachwuchspreis entgegennehmen konnten. Erstmals gingen Knaben und Mädchen zusammen auf Konzertreise und verzauberten dabei ihr Luxemburger Publikum auf das Schönste.

Moderatorin und Mode-Ikone Barbara Meier zeigte sich begeistert: „Es macht mich als Wahl-Wienerin und Mutter zweier Mädchen ganz besonders stolz, dass jetzt auch die Wiener Chormädchen gleichberechtigt mit den Sängerknaben auf der Bühne stehen.“ Der Unternehmer und Investor Klemens Hallmann (HALLMANN CORPORATE GROUP), selbst Vater von zwei Töchtern, unterstützt die Wiener Chormädchen bereits seit einigen Jahren. Unter anderem ließ er deren erste Auftrittskostüme fertigen.

### **Vom umjubelten Boygroup-Schwarm zum absoluten Solosuperstar**

Es war ein absolutes und viel erwartetes Highlight des Abends: Ronan Keating, einst Boygroup-Schwarm, jetzt umjubelter Solosänger, trat erstmals gemeinsam mit den Luxemburger Philharmonikern auf und begeisterte mit seinen Welthits „When You Say Nothing At All“ und „If Tomorrow Never Comes“. Den Europäischen Kulturpreis erhielt Keating, der sich neben seiner bemerkenswerten Karriere stark für seine eigene Familienstiftung zur Krebsvorsorge engagiert, aus den Händen seiner deutschen Kollegin Jeanette Biedermann. Auf und hinter der Bühne genoss der irische Poptitan das Zusammentreffen mit seinem mexikanischen Kollegen, Startenor Rolando Villazón, der ebenfalls unter anderem für sein gesellschaftliches Engagement geehrt wurde. Denn der 52-jährige Mexikaner mit den unglaublich vielen Talenten und der ansteckenden guten Laune macht nicht nur als Clown in Kinderkrankenhäusern Freude, sondern fördert auch beständig neue Talente.

### **Hochemotionale Momente: Enya hält Laudatio auf ihren Vater Frank Elstner**

Besonders emotionale Momente erlebte das Publikum in der Philharmonie bei der Preisverleihung an Fernsehlegende Frank Elstner, der von der Laudatio seiner Tochter Enya völlig überrascht war. Sie überreichte ihm den Europäischen Kulturpreis für sein

Lebenswerk, das vor genau 60 Jahren hier bei Radio Luxemburg begonnen hatte. Sichtlich gerührt nahm Frank Elstner die Auszeichnung aus den Händen seiner Tochter an, die im Namen ihrer vier Geschwister nicht nur offenbarte, „unheimlich stolz“ auf ihn zu sein, sondern sich auch dafür bedankte, dass dem „präsenten Vater“ die Familie immer mindestens so wichtig gewesen sei wie die Karriere.

### **Kulturpreise auch für besonderes gesellschaftliches Engagement**

Weitere Kulturpreise erhielten der ehemalige EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker für seinen großen Beitrag zur europäischen Integration und Ihre königliche Hoheit Großherzogin Teresa von Luxemburg, die unermüdlich Kindern in Not Hoffnung gibt und zugleich für Gleichberechtigung und Bildung der Frauen weltweit kämpft. Sichtlich berührt widmete die Großherzogin ihren Preis „all denen, die ungehört bleiben, die still und unsichtbar sind, unter anderem den Millionen afghanischen Frauen und Mädchen“.

Der Europäische Initiativpreis wurde in der Luxemburger Philharmonie von Spiegel-Journalist Nikolaus Blome an die Stretton Society um Maximilian von Schierstädt verliehen. Sie hat sich der Förderung von Ausnahmemusikern verschrieben und sich zur Aufgabe gemacht, außergewöhnlichen jungen Künstlern Zugang zu seltenen und wertvollen Streichinstrumenten zu verschaffen.

### **Verlässlicher Partner für die Unterstützung von Kultur**

Klemens Hallmann, Hauptpartner, Präsentator und Kuratoriumsmitglied des Europäischen Kulturforums, unterstützt die Verleihung der Europäischen Kulturpreise seit Jahren: „Gerade jetzt, in diesen herausfordernden Zeiten, spielen Kunst und Kultur als eine Verbindung zwischen Menschen und Ländern eine noch größere Rolle. Musik, Schauspiel, bildende Kunst und Theater regen zum Nachdenken an, sorgen für Impulse, einen Menschen mit unterschiedlichen Ansichten. Die Europäischen Kulturpreise sind für mich eine Möglichkeit, die Kulturlandschaft auf unserem Kontinent zu unterstützen und damit zugleich junge Talente zu fördern sowie ein friedliches Miteinander zwischen Ländern und Kulturen zu unterstützen.“

### **Ein Award für die Freundschaft europäischer Völker**

Mit dem Europäischen Kulturpreis werden Persönlichkeiten, Initiativen, Künstler, Politiker und Institutionen für ihre herausragenden Verdienste und Leistungen um und für Europa und die Menschen Europas geehrt. Das Anliegen des Europäischen Kulturforums als Veranstalter ist es, damit die Freundschaft europäischer Völker zu befördern, einen modernen Kulturbegriff mitzuprägen und verschiedene Genres miteinander zu verknüpfen.

## Downloads

Fotos der Gala finden Sie zur freien Verwendung unter der Quellenangabe „Europäisches Kulturforum / Michael Schmidt“ hier:

<https://www.picdrop.com/schmidt.fm/tzzEHXRqKy>

## Rückfragen

Dafür wenden Sie sich bitte an [info@europaeischer-kulturpreis.de](mailto:info@europaeischer-kulturpreis.de).

